

RS OGH 1968/10/24 2Ob310/68, 2Ob39/72, 3Ob117/74 (3Ob118/74), 2Ob18/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.10.1968

Norm

ABGB §1310

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 1310 ABGB ist über ihren Wortlauf hinaus auch auf Fälle anzuwenden, in denen nicht der Unmündige einen anderen beschädigt hat, sondern von diesem beschädigt worden ist und es sich darum handelt, ob sein Schadenersatzanspruch durch sein eigenes Verhalten ausgeschlossen oder gemindert wird. Auch bei einem Schadenersatzanspruch eines Unmündigen ist das Mitverschulden nach der allgemeinen Regel des § 1304 ff ABGB natürlich unter besonderer Berücksichtigung des Alters und der geistigen Entwicklung zu prüfen.

RG vom 26.04.1944, VII 31/44; Veröff: DREvBl 1944/205

Entscheidungstexte

- 2 Ob 310/68
Entscheidungstext OGH 24.10.1968 2 Ob 310/68
- 2 Ob 39/72
Entscheidungstext OGH 09.11.1972 2 Ob 39/72
Veröff: ZVR 1974/39 S 49
- 3 Ob 117/74
Entscheidungstext OGH 11.06.1974 3 Ob 117/74
- 2 Ob 18/87
Entscheidungstext OGH 07.04.1987 2 Ob 18/87
Auch; Veröff: ZVR 1988/63 S 139

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1968:RS0027562

Dokumentnummer

JJR_19681024_OGH0002_0020OB00310_6800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at